

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Band: - (2021)
Heft: 2

Artikel: Analyse nachhaltiger Tourismusangebote im Val Müstair
Autor: Gees, Nathalie / Keller, Sabrina / Petersen, Jara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

limit der Umfahrungsstrasse soll für mehr Sicherheit und eine reduzierte Lärmbelastung gesenkt werden. Für mehr Aufenthaltsqualität und Orientierung auf den Plätzen und entlang der Fusswege sollen Bäume gepflanzt werden.

STUDER, S. (2020): Des Kaisers neue Wege, Analyse. Bachelorarbeit, OST Ostschweizer Fachhochschule, Schweiz.

Nathalie Gees, Sabrina Keller, Jara Petersen Analyse nachhaltiger Tourismus- angebote im Val Müstair

In der Schweiz wandern immer mehr Menschen von alpinen Dörfern in die Städte ab. Die Konsequenzen der Abwanderung führen zu Problemen wie Aufrechterhaltung von Traditionen, Instandhaltung der Infrastrukturen oder im Tourismusangebot. Auch zukünftig wird es zu «Talenteerungen» kommen. Im Münstertal gehen Berechnungen von einem Bevölkerungsrückgang von 20% zwischen 2012 und 2040 aus.

In ihrer Modularbeit untersuchten Nathalie Gees, Sabrina Keller und Jara Petersen an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) unter der Leitung von Stefan Forster, was die Inkonsistenzen des Entwicklungsplans Val Müstair bezüglich nachhaltiger Entwicklung und den vorgeschlagenen Tourismusprojekten sind. Wie sich die Projekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit optimieren lassen, ist Teil des Studiums für einen Master in Umwelt und Natürliche Ressourcen. Die Studentinnen analysierten den *Masterplan Val Müstair 2025* und 3 ausgewählte Entwicklungsprojekte mit einem Beurteilungsraster und führten ein Interview mit David Spinnler, dem Geschäftsführer Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair.

In den Ergebnissen fanden die Studierenden Widersprüche zwischen Tourismusangeboten und deren Nachhaltigkeit im Val Müstair. Zwar strebe die Region eine nachhaltige Tourismusedwicklung an, doch bei der Umsetzung einiger Projekte bestehe grosses Verbesserungspotenzial im Teilaspekt der Ökologie. Das Beispiel eines zentralen Ladens (Flagship Store) würde viele Besuchende an einen Ort holen. Kleine Dorfläden sind jedoch wichtig für die einheimische Bevölkerung im Tal. Deshalb ist die Ausrichtung auf eine neue Nische als Ergänzung statt Konkurrenz wichtig. Am Beispiel *Winter Touring Festival* zeigen die Resultate, dass bei der Umsetzung auf die

Sensibilisierung für Wildruhezonen geachtet werde. Zweifel an der Nachhaltigkeit beinhalten die Auswertungen zum Ausbau des Skigebiets Minschuns. Lokale Baustoffe und erneuerbare Energie wie der Bau der Feriensiedlung oder der Betrieb des Skilifts sollten stark gewichtet werden. Damit können einerseits Arbeitsplätze geschaffen oder zumindest erhalten



Dorfladen (Butia) von Valchava

und andererseits die lokale Bevölkerung stärker in den Prozess des Projekts miteinbezogen werden. Die Autorinnen folgern, dass die Region den Fokus weniger auf kurzfristige Geldeinnahmen, sondern auf eine langfristige qualitative Naturerhaltung legen sollte. Das Tal könne damit eine Vorbildrolle im Hinblick auf Nachhaltigkeit in der Schweiz einnehmen. Die *Marke Val Müstair* würde für die Nachhaltigkeit eine Identifikation stiften.

GEES, N., S. KELLER & J. PETERSEN, (2020): Nachhaltige Tourismusangebote im Val Müstair? Eine Analyse. Modularbeit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz.